Aesch

		Kanton 1799:		Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Schulort:	Aesch	Distrikt 1799:		Uster	Kanton 2015:	Zürich
Konfession	des Orts: reformi	3			Gemeinde 2015:	Maur
Kirchgemeinde 17				Maur	-1 162 164.	
Standort:			n, BAR B0 1000/1483, I			to Edition dos
Zitierempf	ehlung:	helvetischen Schu	esserii, A. / Osterwaldei ulumfrage von 1799, Be erenquete.ch/db/586].		er, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquê Ir. 586: Aesch,	te. Edition der
In dieser C	uelle werden folgende		Schule, reformiert)			
Schulen er			Schule, Repetierschule,	reformier	t)	
			I. Lokal-Verhältni	sse.		
I.1	Name des Ortes, v		Äsch.			
I.1.a	Hof?	ecken, Dorf, Weiler,	dorf:			
I.1.b	welcher Gemeinde		gemein:			
I.1.c		emeinde (Agentschaft)				
I.1.d	In welchem Distrikt?		Uster:			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?		Zürich: Innerhalb der ersten Viertelstund, 60: der zweiten, 5. Häuser. Es Werden unter dem			
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.		Nammen, Häuser, Haushaltungen verstanden			
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Zu jedem wird die Entfernung vom		Äsch. dorf: 1/4. Stund 13: Kdr Scheüren. Weiler: 1/4. Stund 3: Kdr			
I.3.a	Schulorte, und	Lindernang vom	Wasserberg. Hof: 1/4.			
126	die Zahl der Schul	kinder, die daher	Guldenen. Weiler: 2/4. Stund 4: Kdr			
I.3.b	kommen, gesetzt.		Heüberg {Hof:} 2/4.	stund 5: Ko	ar	
1.4	Entfernung der be eine Stunde im Un	nachbarten Schulen au nkreise.				
			Maur. 1/2. Stund			
I.4.a	Ihre Namen.		Üssikon. 1/2. Stund Lindau. 1/2. Stund			
	D: E (Ebmatingen. 1/2. Stur			
I.4.b	Die Entfernung eir	ies jeden.	{Zumikon. 1/2. Stund Fällanden. 1. Stund. II. Unterricht.	-		
					geschribens, so auch auswendi	g. Catechismus.
II.5	Was wird in der So Werden die Schule	_	gebätt, Psalmen, Lied	er, Wie au	ch Schreiben u. Singen	g, cateee.,
II.6	gehalten? Wie lang		im Winter 20. wochen	ı: im Somn	ner jede woche 2. Tag.	
II.7	Schulbücher, welc	he sind eingeführt?	Nammenbüchli, Lehrr	neister, ze	ügnus. Psalmbuch. N. Testamen	t.
II.8	Vorschriften, wie v	vird es mit diesen	Es wird Täglich vorgeschriben, u. werden die Schreiblehrnende sowohl zum			
	gehalten?		verständlich, als Schö	n Schreibe	en angehalten	
II.9	Wie lange dauert t		6. Stund.			
II.10	Sind die Kinder in	Klassen geteilt?	die Kinder sind in Clas	_	theilt.	
III.11	Schullehrer.		III. Personal-Verhält	inisse.		
			. Mit vorwüssen, der ae	emeinds-vo	orgesetzten, Weiset der Pfarrer o	die <i>pretendenten</i> de
III.11.a	Wer hat bisher der Auf welche Weise?	n Schulmeister bestellt		Examenat	orium in Zürich, da dann einer in	
III.11.b	Wie heißt er?		[Seite 2] Rudolf Hart			
III.11.c	Wo ist er her?		von äsch.			
III.11.d	Wie alt?		54. Jahr.			
III.11.e	Hat er Familie? Wi		Ja. 2.			
III.11.f	We lang ist er Sch		4. Jahr.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte		am gleichen ort Nebst Feldarbeit, weber:			
III.11.h	andere Verrichtun	gen? Welche?	Keine sonderbar oder	öfentliche		
III.12	überhaupt die Sch					
III.12.a III.12.b	Im Winter. (Knabe Im Sommer. (Knab		27: Knaben 15: Mädcl	hen 12: So	mmer und Winter.	
111.12.U	iiii Joiiiiilei. (Nilat		/. Ökonomische Verh	ältnisse		
IV.13	Schulfonds (Schuls		Januaringene vern			
IV.13.a	Ist dergleichen voi		Es Jst vorhanden ein d	gestiftes <i>C</i>	apital. 100. fl. das ein gewisser I	Bürger von äsch, de
IV.13.b	Wie stark ist er?		Schul verzinset	,	,	J, w.
IV.13.c	Woher fließen seir					
IV.13.d	Ist er etwa mit der					
.v.±J.u	Armengut vereinig	t?	_ , , ,			- 0 6" '
IV.14	Schulgeld. Ist eine	s eingeführt? Welches	? derselben, 1. fl. 10 ß.	Bezahlt. fü	eind gehört, für das gantz Jahr 35 ür einen Repetier Schüler, der w Kalahr, 10, 6, Jhran eind diemahl	ochentlich ein mahl
IV.15	Schulhaus.		uie ociiui besucht, ful	uas gantz	e Jahr, 10. ß. Jhrer sind dismahl,	49.
14.17	ociiuliaus.					

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst Keins, der Schullehrer Halt Schul in seinem eignen Haus die gemeind zahlt			
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jährlich, 4. fl. zins. so auch ein Klafter Tann holtz, damit die Kinder Keins Beytragen müßen			
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?				
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande	Jst Keins, der Schullehrer Halt Schul in seinem eignen Haus die gemeind zahlt Jährlich, 4. fl. zins. so auch ein Klafter Tann holtz, damit die Kinder Keins Beytragen			
11123.0	erhalten?	müßen			
IV.16	Einkommen des Schullehrers.				
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.				
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus				
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts:			
IV.16.B.b	Schulgeldern?	40. fl:			
IV.16.B.c	Stiftungen?	5. fl. zins:			
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	4. fl. zins: 1. Klafter Holtz. {1. Vrtl. Kernen}			
IV.16.B.e	Kirchengütern?	5. fl:			
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts:			
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?				
•		4. fl. aus dem Schulfond in zürich zu fünf Jahren um, Jst Bey B: antistes, in zürich, 5.			
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	fl. ein #zunehmen## die quell Jst mir unbekant. Summa. An geld, 59. fl: 1. Vrtl: Kernen: 1. Klafter Holtz. NB. dis obbenante Holtz, Komt aus dem gemeindwald			
	Cabluaghamarkungan das Cabraihara	Bemerkungen			
	Schlussbemerkungen des Schreibers				

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Unterschrift

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 163-164v

Briefkopf

Transkriptionsdatum 21.09.2011

Datum des Schreibens

Faksimile 586BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_163-164v.pdf

Ist Quelle original? Ja Verfasser Name Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name Konfession	Aesch reformiert				
		Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde		Amt 2000 Gemeinde 2015	Uster
Ist Schulort?	Ja	1799			Maur
Höhenlage	'	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	691923	1799		2000	
Geo. Länge	242899				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aesch (ID: 815)

eingeteilt? Art der Klasseneinteilung:

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Unterrichtete Inhalte:

Klassenanzahl:

Sind die Kinder in Klassen

Buchstabieren Geschriebenes Lesen Gedrucktes Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schreiben Singen

Ja

Schulperiode

	Sommer	Winter			
Beginn					
Ende					
Stunden pro Schultag	6	6			
Anzahl Wochen		20			
Anzahl Wochen pro Jahr					
Wird die Schule im Winter	 Ja				
Wird die Schule im Somme	 Ja				

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	15
Mädchen	12	12
Kinder	27	27
Kinder pro Jahr	27	
Kommentar		

2. Schule: Aesch (ID: 1358)

Schultypus: Niedere Schule Besondere Merkmale: Repetierschule Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag				
Anzahl Wochen		_		
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter	Ja			
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja		

Schülerzahlen Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1128)

Name: Hartmann Vorname: Rudolf

Herkunft: Aesch **Weitere Informationen** Konfession: reformiert Alter:

Im Ort seit:

Geschlecht: Mann Lehrer seit: 4 Jahren keine Angabe Zivilstand:

Bauer

Erstberuf: Hat er eine Familie? Ja Weber/Spinner Anzahl Kinder: 2 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?